

ANLEITUNG ZUR PRODUKTION EINES STOP-MOTION-FILMS

Benötigte Mittel

- ein Computer oder Laptop mit Windows 7 oder höher
- eine digitale Fotokamera
- ein Stativ

Was ist ein Stop-Motion-Film?

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Sie kommt bei Trickfilmen, aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz. Ausgangspunkt ist dabei der Stopptrick.

Beim Stopptrick handelt es sich um einen einfachen, bereits vor 1900 entwickelten Filmtrick, den man mit einer Film- oder Fotokamera realisieren kann.

Eine Einstellung wird aufgenommen, dann wird die Kamera gestoppt - in unserem Fall wird einfach ein Foto geschossen. Es wird nun irgendetwas im Bild verändert, zum Beispiel ein Gegenstand entfernt, hinzugefügt oder bewegt. Dann wird ein weiteres Foto gemacht (die Aufnahme fortgesetzt). Bei der Wiedergabe der Aufzeichnung erscheinen die beiden Einstellungen als eine einzige, bei der aber plötzlich ein Gegenstand verschwindet, erscheint oder sich bewegt. Man kann also mit Hilfe dieses Tricks Gegenstände oder Personen plötzlich auftauchen, verschwinden oder sich bewegen lassen.

Dabei muss die Kamera auf einem Stativ fixiert sein, um die Deckungsgleichheit des restlichen Bildes zu gewährleisten. Ebenso wenig darf das Licht verändert werden.

Anleitung zur Durchführung des Projektes

Bei dieser Anleitung sind die Kinder selbst das Motiv. Bei der Realisation eines Stop-Motion-Films gibt es aber viele Möglichkeiten: Es können Figuren, Gegenstände, Bilder usw. animiert werden.

1. Bewegungsablauf für Kinder ausdenken

Denken Sie sich einen einfachen Bewegungsablauf für die Kinder aus, wie zum Beispiel, dass die Kinder zuerst ihre Arme bewegen, dann hüpfen und schließlich in einer Reihe umherwandern.

2. Motivsuche und Einrichtung der Kamera

Suchen Sie ein ansprechendes Motiv und stellen Sie das Stativ auf. Montieren Sie Ihre Kamera auf dem Stativ und sagen Sie den Kindern, wo und wie sie sich hinstellen sollen. Finden Sie einen passenden Bildausschnitt.

WICHTIG: Wenn Sie ihr Bild eingerichtet haben, drehen Sie die Feststellschrauben am Stativ an, sodass die Kamera fixiert ist. Die Kamera muss bis zum Ende eines Bewegungsablaufs in dieser Position bleiben, damit die Stop-Motion-Technik funktioniert.

3. Bewegungsablauf aufnehmen

Wenn das Bild eingerichtet ist, dann schießen Sie Ihr erstes Foto. Wie bereits erwähnt, ist es ganz wichtig, dass die Kamera ab jetzt nicht mehr bewegt wird.

Die Kinder sollen sich nun wieder bewegen, bzw. eine andere Position einnehmen. Also sagen Sie zum Beispiel: Bitte alle Arme nach oben!

Wichtig ist, dass die Kinder in der neuen Position kurz verharren, solange bis Sie das nächste Foto gemacht haben.

Geben Sie dann die nächste Anweisung, sagen Sie z.B.: Jetzt bitte alle die Arme nach rechts! Machen Sie wieder ein Foto von den Kindern.

Den Vorgang können Sie nun so oft Sie und die Kinder Lust haben wiederholen, bis Sie einen kleinen Bewegungsablauf aufgenommen haben. Je mehr Aufnahmen Sie machen, desto länger wird natürlich am Ende der Film. Beachten Sie, dass die Fotos nachher im Film sehr schnell abgespielt werden, daher muss man schon einige Aufnahmen machen, damit ein kurzer Film entsteht.

Wenn Sie das letzte Foto gemacht haben, ist das Projekt für die Kinder erst einmal beendet.

4. Bilder auf Computer ziehen

Kopieren Sie die Bilder von Ihrer Digitalkamera auf Ihren Computer in einen neuen Ordner, den Sie am besten nach dem Titel der Geschichte oder des Projekts benennen. Schauen Sie alle Bilder durch und löschen Sie Bilder, die nichts geworden oder doppelt vorhanden sind. Nummerieren Sie die Bilder in der richtigen Reihenfolge.

5. Film erstellen mit dem Windows Movie Maker

Als Software zur Erstellung des Films empfehlen wir den kostenlosen und einfach zu bedienenden Windows Movie Maker. Diese Software finden Sie auf der Homepage von Microsoft:

<http://windows.microsoft.com/de-de/windows-live/movie-maker>

Installieren Sie den Windows Movie Maker und starten Sie das Programm.

Es öffnet sich automatisch ein neues Projekt. Markieren Sie alle Bilder aus dem Projektordner und ziehen Sie diese in das rechte leere Schnittfenster. Alternativ klicken Sie im Reiter "Startseite" links oben auf "Videos und Fotos hinzufügen", wählen den Projektordner aus, markieren alle Bilder und klicken auf "Öffnen".

Die Bilder werden automatisch in der Reihenfolge ihrer Nummerierung angeordnet.

Sollte ein Bild nicht in der richtigen Reihenfolge sein, können Sie es einfach mit der Maus packen und nach vorne oder hinten verschieben. Ein Bild löschen können Sie, indem Sie es anklicken, also markieren und dann die "Entfernen" Taste drücken.

6. Zeitdauer der Bilder ändern

Den Film abspielen können Sie, in dem Sie entweder die Leertaste drücken oder links beim Media Player auf das Dreieck, also den Wiedergabe Knopf klicken.

Der Film wird immer von da abgespielt, wo sich gerade der schwarze Abspielbalken befindet. Je nach dem auf welches Bild Sie klicken, wandert dieser Abspielbalken.

Wenn Sie das Video nun abspielen, werden Sie sehen, dass die einzelnen Bilder sehr lange zu sehen sind. Um einen flüssigen Film hinzubekommen, müssen wir die Dauer der Bilder verkürzen.

Oben links sehen Sie Reiter wie "Startseite", "Animation" und "Visuelle Effekte", Klicken Sie auf den letzten Reiter "Bearbeiten". Klicken Sie in das rechte Schnittfenster und drücken Sie "STRG + A". Jetzt werden alle Bilder markiert. Alternativ können Sie einen Rechtsklick in das Schnittfenster machen und danach auf "Alle auswählen" klicken.

Nun ändern Sie die Zeitdauer, also die Dauer, wie lange jedes einzelne Bild zu sehen ist auf z.B. 0,3 - 1 Sekunde, je nach Geschmack. Spielen Sie jetzt das Video erneut von vorne ab. Nun sehen Sie, dass die Bilder schneller aufeinanderfolgen.

Sie können auch die Dauer jedes einzelnen Bildes je nach Geschmack verändern, wenn Sie nur ein Bild markieren.

WICHTIG: Speichern Sie Ihr Projekt immer mal wieder ab. Drücken Sie hierfür einfach STRG-S oder klicken Sie auf den ersten Reiter (vor "Startseite") und dann auf "Projekt speichern untern", wählen Sie einen Speicherort auf Ihrem Laptop aus und geben Sie einen Projektnamen ein.

5. Audiodatei hinzufügen

Eine Audiodatei, wie zum Beispiel Musik oder Geräusche, können Sie auf die gleiche Weise wie Bilder hinzufügen.

Öffnen Sie den Ordner der die Audiodatei beinhaltet und ziehen Sie die Datei in das Schnittfenster oder klicken Sie alternativ im Reiter "Startseite" auf "Musik hinzufügen". Die Audiodatei legt sich unter die Bilder und lässt sich jetzt wie ein Foto hin- und herschieben.

Für zusätzliche Informationen zum Programm, z.B. zu den Funktionen "Ein- und Ausfaden von Musik", lesen Sie die Movie Maker Hilfe hier:

<http://windows.microsoft.com/de-de/windows-live/windows-essentials-help?t1=t3#v1h=tab1>

oder klicken Sie ganz recht oben in der Ecke auf das kleine Fragezeichen, um zur Hilfe zu gelangen.

6. Exportieren des fertigen Films

Nach diesem letzten Bearbeitungsschritt ist der Film fertig. Speichern Sie nochmal das Projekt. Jetzt muss der Film noch aus dem Programm exportiert, also als Filmdatei gespeichert werden, damit Sie ihn nachher auf jedem Abspielgerät anschauen können. Klicken Sie links oben auf den ersten Reiter und öffnen Sie das Menü. Klicken Sie auf „Film speichern“ und dann unter den „Allgemeinen Einstellungen“ auf „Für hochauflösende Anzeige“. Mit dieser Option wird der Film in sehr guter Qualität gespeichert, das heißt Sie erhalten eine mp4-Videodatei im "Full HD"- Format. Wählen Sie wieder einen Dateinamen und einen Speicherort und klicken Sie auf speichern.

Der Film wird von allen gängigen Videoplayern, wie dem Windows Media Player oder VLC Player abgespielt und kann nun den Kindern präsentiert werden.

Der Landesfilmdienst Baden-Württemberg wünscht viel Spaß bei dem Projekt!

Das Tutorial-Video zur Anleitung finden Sie auf unsere Homepage unter www.lfd-bw.de/tutorials.

Bei Fragen zu den Tutorials können Sie uns gerne kontaktieren. Wir bieten außerdem Workshops im Bereich der Medienbildung an:

E-Mail: info@lfd-w.de

Telefon: 0711 25 10 25